

Die sieben
B u ß p s a l m e n.

Erster Bußpsalm; aus den Psalmen Davids der sechste.

Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr: denn ich bin schwach.

Heile mich, o Herr: denn meine Gebeine heben vor Schrecken;

Und meine Seele ist heftig verwirret: aber wie lang wartest du, o Herr?

Herr, wende dich zu meiner Seele, und errette sie: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn ein todter Leichnam gedenket deiner nicht: oder wer wird dich im Grabe loben?

Ich bin matt von Seufzen: ich überschwemme mein Bett mit Zähren, und beneze meine Ruhstätte mit Thränen.

D

Dein

Dein Grimm hat mein Aug durch das
 fräte Weinen verzehret; ich bin unter al-
 len meinen Feinden verältert.

Weichet von mir alle, die ihr Böses
 thut: denn der Herr hat mein lautes Wei-
 nen erhöret.

Der Herr hat mein Flehen erhöret;
 Der Herr hat mein Gebet aufgenommen.

Alle meine Feinde sollen sich schämen,
 und gewaltig verwirret werden, sie sollen
 abziehen, und unverzüglich schamroth wer-
 den.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 und dem heiligen Geiste, wie es war im
 Anfange, ist und allezeit und in Ewigkeit
 Amen.

Zweiter Bußpsalm: aus den Psalmen Davids
 der ein und dreißigste.

Selig sind jene, deren Verbrechen nach-
 gelassen, und derer Sünden bedeckt sind.

Selig ist der Mensch, welchem Gott
 seine Sünde nicht zurechnet, und in des-
 sen Geiste kein Betrug ist.

Weil

Weil ich schwieg, verdarben meine Gebeine, so daß ich den ganzen Tag heulte.

Denn deine Hand war Tag und Nacht schwer über mir; wo ich mich hinwandte, empfand ich Schmerzen, wie vom durchstechenden Dorne: mein Saft trocknete aus, wie von der Sommerhitze.

Ich eröffnete dir mein Verbrechen, und verbarg mein Unrecht vor dir nicht. Ich sagte: Dem Herrn will ich meine Bosheit wider mich bekennen: und du nahmst die Gottlosigkeit meiner Sünde hinweg.

Derohalben wird ein jeder Gottesfürchtiger dich bitten, und zu rechter Zeit erhalten, daß er auch durch die Überschwemmung vieler Trübsalen doch nicht unterdrückt werde.

Du bist meine Zuflucht; du wirst mich vor der Angst bewahren, die mich umringt; du o meine Frohlockung, befreie mich von denen, die mich umgeben: und alsdann werde ich deine Rettung allseits mit Gesängen preisen.

Ich will dir (antwortet Gott) Bestand geben, und dich unterrichten, wie du auf diesem Wege fortgehen sollest: ich will immerdar meine Augen an dich heften.

Seid nicht den Pferden und Maulthieren gleich, die keine Vernunft haben. Du (o Gott) zwing mit Maulkörben und Zäumen die Kinnbacken derer, welche dir nicht folgen.

Den Gottlosen peinigen viele Geißeln; wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird seine Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im Herrn, Gerechte, und frohlocket: jubiliret alle gute Herzen. Ehre sei dem Vater, u. s. f.

Dritter Bußpsalm; aus den Psalmen Davids der sieben und dreißigste.

Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Denn deine Pfeile stecken in mir, und deine Hand liegt schwer auf mir.

In

In meinem Leibe ist keine Gesundheit wegen deines Zornes, meine Gebeine haben keine Ruhe wegen meiner Sünden.

Denn meine Verbrechen sind über mein Haupt angewachsen: sie beschweren mich wie eine unertägliche Bürde.

Meine Thorheit hat gemacht, daß meine Wunden zu faulen und eitern anfangen.

Ich bin elend und sehr niedergedrückt: ich gehe in stäter Betrübniß.

Denn meine Eingeweide und meine Hüften sind schändlich zugerichtet, ja in dem ganzen Leibe ist nichts gesundes.

Ich bin sehr geschwächt und abgezehret: ich brülle vor Herzensleid.

Vor dir, o Herr, ist mein ganzes Verlangen aufgedeckt, und meine Seufzer sind dir nicht verborgen.

Mein Herz zittert; meine Kraft ist von mir gewichen; so gar meine Augen sind verfinstert.

Meine Freunde und Gespänner sehen meinem Uebel entgegen, nähern sich zum Schei-

ne, aber sie stehen still: die um mich sind, bleiben ferne.

Die mir nach dem Leben stellten, legten mir Fallstricke, und die mir zu schaden suchten, redeten boshast, und dachten immerdar Betrüge aus.

Ich aber verhielt mich, wie ein Taubher, der nicht höret; und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht eröffnet.

Ich verharrte wie ein Gehörloser, oder ein Dummer, der keine Antwort im Munde hat.

Auf dich o Herr, wartete ich: Herr mein Gott, du wirst mich erhören; auch wenn ich schweige.

Denn (zu dir) spreche ich: laß mich nicht zur Freude meiner Feinde werden, die sich groß machten, wenn mein Fuß strauchelte.

Wie ich denn von dem Hinken niemals sicher bin, und meine Schwachheit allzeit vor Augen habe, die aus deinen Geißelstreichen entsteht.

Denn ich bekenne selbst mein Unrecht, und bin wegen meiner Sünden sorgfältig.

Aber meine Feinde beben, und haben die Oberhand über mich: die mich unbillig hassen, haben zugenommen.

Jene, die Gutes mit Bösem vergelten, widerlegten sich mir mit Verleumdungen: weil ich nach dem Guten trachte.

Verlaß mich nicht, o Herr; mein Gott, weich von mir nicht.

Eile mir zu helfen, Herr mein Heil.
Ehre sei dem Vater, u. s. f.

Vierter Bußpsalm: aus den Psalmen Davids
der fünfzigste.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner grossen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner herzlichen Erbarmnisse ver-
tilge meine Uibertretungen.

Wasch mich mehr und mehr von meinem Unrechte, und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Bosheit, und meine Sünde schwebt mir immerdar vor Augen.

Dir, dir allein hab ich gesündigt,
und Böses vor dir gethan: (aber verzeih,
o Herr), auf daß du gerecht gefunden wer-
dest in deinen Reden, und überwindest im
Gerichte.

Denn sieh, ich bin in der Erbsünde,
den Ursprung aller Sünden empfangen;
und meine Mutter hat mich in Sünden
getragen.

Denn sieh, du hast die Wahrheit lieb;
du hast mir verborgene Geheimnisse deiner
Weisheit geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssop wider
die Sünde, so werde ich rein: wasch mich,
so werde ich weißer, als der Schnee wer-
den.

Laß mich (durch dein Gnadenwort)
Freude und Lust hören: so werden meine
zerknirschten Gebeine frolocken.

Von meinen Sünden wende dein An-
gesicht ab, und vertilge alle meine Fehl-
tritte.

Erschaffe in mir, o Gott, ein reines
Herz, und erneuere in meiner Brust ei-
nen aufrichtigen Geist. Ver-

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte; und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Ertheile mir wiederum die Freude deines Heiles, und stärke mich mit einem vortreflichen Geiste.

Ich will die Übertreter deine Wege lehren: und die Sünder sollen durch mein Zuthun zu dir zurücke kehren.

Erlöse mich von der Blutschuld, o Gott, Gott mein Heiland: so wird meine Zunge mit Frohlockung deine (versöhnte) Gerechtigkeit loben.

Eröffne, Herr, meine Lippen: so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

Denn so du ein Opfer wolltest, würde ich dir's gern schlachten: aber du hast so dar an dem Brandopfer kein Wohlgefallen.

Ein zerknirschter Geist ist ein Gottgefälliges Opfer: ein zerknirschtes und bußfertiges Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

Erweis auch, o Herr, deinen geneigten Willen der Stadt Jerusalem, damit ihre Mauern ausgebauet werden.

Alsdann wirst du dir unsere schuldige und freiwillige Opfer, unsere Brandopfer gefallen lassen: alsdann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sei dem Vater, u. s. f.

Fünfter Buspsalm; aus den Psalmen Davids der hundert und erste.

Herr, höre mein Gebet, und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Verbirg mir dein Antlitz nicht: neige dein Ohr zu mir, so oft ich gequälet werde: eile mich zu erhören, so oft ich dich anrufe.

Denn meine Tage vergehen wie Rauch, und meine Gebeine sind wie ein Brand im Feuer ausgedorret.

Ich bin geschlagen, mein Herz ist wie Heu vertrocknet: weil ich vergessen habe, meine Nahrung zu genießen.

Vor immerwährendem Seufzen ist mein Fleisch bis auf das Gebein eingegangen.

Ich bin geworden wie ein Pelikan in der Einöde, wie ein Nachtvogel in dem alten Gemäuer.

Ich wache gleich einem Sperlinge, der allein auf dem Dache sitzt.

Den ganzen Tag beschimpfen mich meine Feinde; die mich ins Angesicht loben, verschwören sich in Geheim wider mich.

Ich habe mein Brod mit Asche besreuet, und meinen Trank mit Zähren vermischet.

Weil ich dich ungnädig und wider mich erzornet sah: denn du hast mich von der Stelle gehoben und niedergeworfen.

Meine Tage sind verschwunden wie Schatten: ich bin wie Gras verdorret.

Du aber, o Herr, verbleibst in Ewigkeit: dein Angedenken verharret bis auf die ganze Nachkommenschaft.

Mache dich auf, erbarme dich Sions: denn die Gnadenzeit, die bestimmte Zeit ist angekommen.

Sintemal deine Diener auch seine zerfallene Steine lieben, und mit seinem Staube Mitleiden tragen.

Alsdann werden die Heiden den Namen des Herrn und alle Könige der Welt deine Herrlichkeit fürchten, o Gott:

Wann du Sion wieder bauest, und in deiner Pracht erscheinst.

Wann du das Gebet der Armen genehm hältst, und ihr Flehen nicht verachtest.

Dies wird für unsere Nachkömmlinge geschrieben werden; damit noch das künftige Volk den Herrn lobe.

Weil er von seinem Heiligthume die Augen hieher gewandt, und von dem Himmel auf die Erde gesehen hat.

Damit er die Seufzer der Gefesselten anhörte, und jene befreiete, denen nach dem Tode ihrer Väter gleichermassen der Tod schon bestimmt war:

Auf daß sie den Namen des Herrn auf dem Berge Sion, und sein Lob zu Jerusalem verkündigen um jene Zeit:

Da die Völker und Königreiche sammt ihren Königen sich versammeln werden, dem Herrn zu dienen.

Da

Da Gott des Menschen Kraft auf dem Wege minderte, und seine Tage abkürzte; antwortete ihm der Mensch, der auf dem Wege noch stark war: Mache mir kund, wie wenig Tage ich übrig habe.

Ich will (zu Gott) sagen: Nimm mich nicht weg mitten in meinen Lebenstagen, da dessen Jahre unaufhörlich sind.

Du, o Herr, hast die Erde an ihrem Anfange gemacht, und die Himmel sind ein Werk deiner Hände.

Du wirst verbleiben, sie aber werden zu Grunde gehn, und alle, wie unsere Kleider veralten. Du wirst sie, wie eine abgenützte Decke, um ihre Gestalt bringen, und sie werden verändert werden.

Du aber bist allzeit derselbige, und deine Jahre werden nicht abnehmen.

Die Söhne deiner Knechte werden da wohnen, und ihr Geschlecht wird immer vor deinem Angesichte verharren.

Ehre sei dem Vater, u. s. f.

Sechster Bußpsalm: aus den Psalmen Davids
der hundert neun und zwanzigste.

Aus der Tiefe, Herr, rufe ich zu dir.

Herr, höre meine Stimme: dein Ohr
merke doch auf die Stimme meiner Ge-
bete.

Wenn du, o Gott, alle Sünden an-
merken willst, Herr, wer wird bestehen?

Aber bei dir ist Verzeihung zu finden:
eben darum wird man fürchten dich zu be-
leidigen. Wegen deines Namens und Ge-
setzes.

Meine Seele harret auf dein Wort,
o Herr: auf dich allein nur hoffet meine
Seele.

Von einer Morgenwache bis zur an-
dern wendet sich mein Geist zu dem Herrn.

Hoffe auf den Herrn, Israel: weil
bei ihm Gnade und häufige Erlösung ist:
Und er selbst wird Israel von allen sei-
nen Verbrechen erlösen.

Ehre sei dem Vater, u. s. f.

Siebenter Bußpsalm; aus den Psalmen Davids
der hundert zwei und vierzigste.

Herr, höre mein Gebet, vernimm mein
Flehen: erhöre mich nach deinem Ver-
sprechen und deiner Gerechtigkeit:

Und stelle deinen Diener nicht vor Ge-
richt: denn vor deinem Angesichte wird
kein Sterblicher ohne Schuld befunden.

Der Feind hat meine Seele verfolget,
und mich zu Boden geschlagen; er hat
mich in die Finsterniß geworfen, gleich de-
nen, welche längst gestorben sind.

Und mein Geist war in mir matt:
mein Herz wurde in mir verwirret.

Ich gedenke an die alten Tage: ich be-
trachte alle deine Werke; und überlege,
was deine Hände hervorgebracht.

Ich strecke zu dir meine Hände aus:
mein Gebet ist vor dir wie eine dürre
Erde.

Herr erhöre mich behende: mein Geist
nimmt ab. Verbirg mir dein Antlitz nicht,
damit ich jenen nicht ähnlich werde, die
in das Grab steigen. Laß

Laß mich bald deine Barmherzigkeit
vernehmen: denn ich vertraue auf dich.
Zeige mir was für einen Weg ich zu ge-
hen habe: denn zu dir erhebe ich meine
Seele.

Entreiß mich, Herr, meinen Feinden;
bei dir verberge ich mich vor ihnen.

Lehre mich deinen Willen vollziehen:
weil du mein Gott bist. Dein guter Geist
führe mich auf der rechten Strasse.

Erfrische mich, Herr, um deines Na-
mens willen: nach deiner Gerechtigkeit
führe meine Seele aus ihrer Noth.

Nach deiner Barmherzigkeit vertilge
meine Feinde, und zernichte alle, die mei-
ne Seele ängstigen: weil ich dein Diener
bin.

Ehre sei dem Vater, u. s. f.